



Elmshorn vorwärts denken

Wahlprogramm zur Bürgermeisterwahl 2019

Von Thomas Philipp Reiter – Bürgermeisterkandidat für Elmshorn

Präambel

Elmshorn ist eine abwechslungsreiche und dynamische Stadt, sowie Lebensmittelpunkt für rund 120.000 Menschen der Kreise Pinneberg und Steinburg. Elmshorn als sechstgrößte Stadt Schleswig-Holsteins verdient es, **selbstbewusster** gegenüber den Verantwortlichen in Kiel, Hamburg, Berlin und Brüssel vertreten zu werden. Elmshorn als Wohnort, Verkehrsknoten und Wirtschaftsstandort hat überregionale Bedeutung, die über die Metropolregion hinausreicht. Dabei wollen wir enger mit Hamburg kooperieren und unsere Umlandgemeinden enger an uns binden. Die Entwicklung von Gewerbeflächen sowie Wohnungs- und Straßenbauprojekten erfordert gemeinsame Planung und Umsetzung.

Das beispielhafte soziale, ökologische und gesellschaftliche Engagement der Elmshornerinnen und Elmshorner verdient es, stärker gewürdigt zu werden. Die verschiedenen Interessengruppen der Stadt werden zukünftig stärker in einen gemeinsamen Dialog gebracht um die besten Lösungen für unsere Stadt zu realisieren. Diesen Prozess wird Thomas Philipp Reiter leiten und moderieren. **Gemeinsam entwickeln wir Elmshorn zu einer modernen, weltoffenen, klima- und familienfreundlichen Stadt.**

Den Rahmenplan der Stadt Elmshorn für den Innenstadtbau vom Bahnhof bis zur Käpten-Jürs-Brücke werden wir als „**HafenCity Elmshorn**“ in die Tat umsetzen. **Die Knechtschen Hallen als Anziehungspunkt der Stadt:** Hier können zukünftig Stadtkultur und soziale Teilhabe beispielsweise durch Kulturangebote, Jugend- und Seniorenarbeit, touristische Angebote wie Gastronomie, Hotellerie und bezahlbares Wohnen nebeneinander ihren Platz finden. Dafür brauchen wir die **Unterstützung des Landes Schleswig-Holstein und Mittel der Europäischen Union**, sowie private Investoren, die sich gerne im Sinne der Bürgerinnen und Bürger von Elmshorn engagieren. Das Industriemuseum werden wir mit dem Bezugspunkt Knechtsche Hallen als „**Landesmuseum für schleswig-holsteinische Industriegeschichte**“ zur ersten eigenständigen Landeseinrichtung in der Stadt entwickeln.

Elmshorn enkelfit denken

Das moderne Elmshorn von morgen bauen wir heute. Das Rathaus muss im digitalen Zeitalter ankommen: Wir werden eine **Elmshorn-App** und Portale schaffen, die



Behördengänge vereinfacht. Termine vereinbaren, Schlaglöcher, Verunreinigungen oder defekte Straßenlaternen melden, schnellere An- und Ummeldungen: Dies wird zu jeder Zeit und überall möglich sein. Die Kommunikation mit dem Rathaus wird einfacher, barrierefreier, direkter und digitaler.

Gute Bildung ist die Grundlage, aus der eine starke, selbstbewusste Gesellschaft erwächst. Wir werden uns darum stärker um die Pflege von Kitas, Schulen und deren Ausstattung kümmern. Wir unterstützen junge Menschen in Elmshorn bei gezielten Förderprogrammen wie Inklusion, Klimaschutz und MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik).

Wir werden für künftige Generationen den Sanierungsstau abbauen und in zeitgemäße Infrastruktur investieren. Elmshorn braucht ein modernes Radwegenetz, Straßen ohne Schlaglöcher, schnelles Internet, einen attraktiven ÖPNV und einen sicheren Bahnhof.

Das Parkraummanagement der Stadt wird um die Möglichkeit des Smartparking, also die mobile Begleichung der Parkgebühren ergänzt. Auch dadurch wird Elmshorn zu einer Smartcity.

Die Unternehmen, aber auch die Sport- und Kulturinstitutionen der Stadt verlangen dringend nach Unterbringungsmöglichkeiten für auswärtige Gäste: Wir wollen zwei neue Hotels ansiedeln, eines in den Knechtschen Hallen und eines am Bahnhof. In engem Dialog mit der Deutschen Bahn möchte Thomas Philipp Reiter die **Aufenthaltsqualität** am Eingangstor unserer Stadt, dem Holstenplatz, schnell verbessern. Den Leerstand in der Innenstadt wollen aktiv mit der Ansiedlung neuer interessanter Einzelhandelsgeschäfte beseitigen. Mit Händlern und Gewerbetreibenden wird Thomas Philipp Reiter als Bürgermeister in einem ständigen Austausch bleiben, um zu unterstützen, schnell zu helfen und Arbeitsplätze zu schaffen.

Elmshorn sozial denken

Öffentlich geförderter Wohnraum, bezahlbare Mieten, Wohnungslosigkeit beseitigen: jede Elmshornerin und jeder Elmsborner hat ein Recht auf soziale Teilhabe und ein lebenswertes Wohnumfeld. Das wollen wir schaffen, indem wir verdichtetes Bauen vereinfachen, z.B. über Gewerbeflächen und als Dachgeschossausbau. Dazu benötigen wir ein schnelles Genehmigungsverfahren.

Der zunehmenden Verschmutzung in der Stadt werden wir konsequent entgegengetreten. Dafür wird es ein eigenes, qualifiziertes Interventionsteam geben, das Bürgerinnen und Bürger über unsere neue Elmshorn-App anfordern können.

Junge Familien brauchen einen bezahlbaren, sicheren und attraktiven Lebensmittelpunkt, in dem Kinder behütet aufwachsen. Dafür möchte ich, dass Verwaltung, Politik, Unternehmer



sowie kulturell und gesellschaftlich Engagierte zusammenarbeiten. Elmshorn wird sich am bundesweiten Qualitätssiegel „**Familiengerechte Kommune**“ beteiligen.

Interkulturelles Miteinander wurde in Elmshorn schon immer gelebt. Wir möchten diese gute Tradition erhalten und fördern. **Zugezogene der zweiten und dritten Generation**, deren Eltern und Großeltern aus anderen Nationen eingewandert sind, sind selbstverständlicher Teil unserer Gesellschaft.

Wohnungslosen wollen wir mit einer eigens geschaffenen „**Elmshorner Obdachlosen-Initiative**“ helfen, zurück ins Leben und weg vom Holstenplatz zu finden. Allen Neuankömmlingen in der Stadt wollen wir mit offenen Armen und einem hilfreichen Wegweiser begegnen, welche Chancen und Regeln sich aus unserem Zusammenleben ergeben. Behördengänge vereinfachen wir, indem wir diese in einem **Dialogzentrum** in der Marktpassage niedrigschwellig ermöglichen.

Für den besten Freund des Menschen brauchen wir eine **städtische Hundewiese**.

Elmshorn nachhaltig denken

Die Stadt Elmshorn soll eine zertifiziert **klimafreundliche Stadt im Sinne der Nationalen Klimaschutzinitiative** werden. Dies beinhaltet die Einsparung beim CO₂-Ausstoß und die Bevorzugung regenerativer Energieträger durch unsere Stadt.

Wir machen Elmshorns Fahrradwege sicher und schnell befahrbar, z.B. durch markante Signalfarben. Dazu stelle ich mir ein eigenes Team vor, das sich laufend mit deren Instandhaltung und Entwicklung gemäß den Empfehlungen des ADFC beschäftigt. Die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden, gegenseitige Rücksichtnahme und Verständnis ist das Fundament eines modernen städtischen Verkehrskonzeptes.

Der öffentliche Nahverkehr (ÖPNV) muss verlässlich und günstig sein. Es soll geprüft werden, wie dieser zukünftig kostenlos angeboten werden kann. Die Innenstadt darf nicht schlechter erreichbar sein als die Geschäfte am Franzosenhof. Dies gilt auch für den motorisierten Individualverkehr, der Parkplätze in ausreichender Zahl benötigt, um Suchverkehr zu vermeiden.

Das maritime Erbe rund um die Krückau - unserer neuen **HafenCity Elmshorn** - wollen wir als erlebbares Biotop ins Stadtbild zurückholen und dort Gastronomie und Kultur ansiedeln.



Wer ist Thomas Philipp Reiter?

Thomas Philipp Reiter (*1968) ist verheiratet und hat zwei Kinder, die in Elmshorn Kita und Schule besuchen. Nach einer kaufmännischen Ausbildung als Groß- und Außenhandelskaufmann absolvierte er ein wirtschafts- und politikwissenschaftliches Studium in Hamburg (Dipl.-Betriebswirt, M.A.).

Seit 1997 ist Reiter in Kommunikationsberufen tätig. Über den Jahrtausendwechsel organisiert er von Elmshorn aus die strategische Kommunikation für *Talkline*. Von 2003 bis 2008 war Reiter Pressesprecher in der niedersächsischen Landesregierung unter Ministerpräsident Christian Wulff. Danach machte er sich als Medienberater selbständig, arbeitete unter anderem als politischer Analyst im Fernsehen und moderierte bis 2014 eine wöchentliche Fernsehsendung, die im Europäischen Parlament in Brüssel produziert wurde.

Seit 2016 ist Thomas Philipp Reiter Mitgesellschafter der vom früheren Hamburger Bürgermeister Ole von Beust gegründeten *“von Beust & Coll. Beratungsgesellschaft”* in den regulierten Märkten der Energie-, Verkehrs- und Finanzwirtschaft. Er lebt mit seiner Familie in einer kleinen schleswig-holsteinischen Elbmarschengemeinde zwischen Elmshorn und Glückstadt.

Auch als Buchautor hat sich Thomas Philipp Reiter mit der Geschichte Schleswig-Holsteins, Hamburgs und Niedersachsens (*“Zwischen Preußen und Hamburg”*, Kiel 1997 und *“Hinter Stacheldraht”*, Celle 2018) sowie mit Belgien befasst (*“Unser belgisches Leben”*, Brüssel 2016).

Das Programm zur Bürgermeisterwahl ist das Ergebnis eines mehrwöchigen Dialogs mit den gesellschaftlichen Gruppen und Kommunalpolitikern in Elmshorn.

V.i.S.d.P.:

Thomas Philipp Reiter

Vordersteig 9-11

25335 Elmshorn

Tel. (0172) 9102020

reiter@elmshorn.net

www.elmshorn.net